

Eingang 08.01.2009

Gerhard Scheuermann
07.01.2009
Rotenbergstr. 48
64658 Fürth

Fürth,

Antwort auf die Anfrage des AG KNL

Sehr geehrter Herr Welti, sehr geehrter Herr Schabel,

wie Sie wissen bin ich seit Beginn des Agenda21- Prozesses in den Arbeitskreisen „Ortsentwicklung und Verkehr“, „Kulturlandschaft, Landwirtschaft & Naturschutz“ und im Agenda21 Arbeitskreis „Zukunft“ engagiert.

Leider liegt die letzte Sitzung des AK „Zukunft“ schon längere Zeit zurück.

Seit meiner Wahl in den Vorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Birkenau konnte ich an Sitzungen des AK „Kulturlandschaft, Landwirtschaft & Naturschutz“ kurz AK-KLN wegen terminlicher Überschneidungen nicht teilnehmen.

An den Termine des AK „Ortsentwicklung und Verkehr“ nehme ich regelmäßig teil.

Hieraus und auch aus meinen Wahlaussagen können Sie ersehen, dass die Agenda- Arbeit für mich eine besonders hohe Priorität besitzt.

Als Bürgermeister werde ich den Agenda- Prozess weiterhin nach Kräften unterstützen und forcieren. Der Agenda- Prozess und die Arbeitskreise stellen für mich eine besonders wertvolle Form der Bürgerbeteiligung an der Fortentwicklung und Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde dar.

Leider musste ich beim Lesen der beigefügten Leitlinien feststellen, dass diese den Vorgaben der weitgehenden Politikfreiheit und der wesentlichen Arbeitweisen und Arbeitsteilungen zwischen den Arbeitskreisen nicht mehr entsprechen. Diese Leitlinien stellen ein politisches Statement und Forderungen dar die sich mit meinem Verständnis von Agenda und der Orientierung auf die Gegebenheiten und Erfordernisse von Birkenau nicht vereinbaren lassen.

Ich verwahre mich als Gründungsmitglied im AG-KLN ausdrücklich gegen die Vereinnahmung des AK-KLN durch Umweltverbände, die diese Forderungen unter eigenem Namen durchaus vertreten sollen.

Die einseitige Ausrichtung des AK-KLN auf den Naturschutz, vernachlässigt die wesentliche Idee der Erhaltung der bäuerlichen Bewirtschaftung und ihren wesentlichen Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft als Erholungsraum.

Ich möchte nicht den Eindruck erwecken, dass ich die aufgeführten Punkte insgesamt ablehne. Insbesondere da einige der aufgeführten Punkte auf die Arbeit und Erkenntnisse des AK „Ortsentwicklung und Verkehr“ zurückgehen, dem ich ebenfalls seit Gründung angehöre. Hier sollte zumindest die Urheberschaft beachtet werden. Gerade aus der Arbeit im AK „Ortsentwicklung und Verkehr“ ergibt sich die Erkenntnis dass Birkenau einen Ortsentwicklungs- und einen Verkehrsentwicklungsplan benötigt die miteinander verzahnt sein müssen. Dieses kann weder durch einen Agenda21- Arbeitskreis noch durch die Gesamtheit der Agenda- Arbeitskreise geleistet werden. Hierzu ist es erforderlich entsprechende Fachberatungen einzuschalten.

Abschließend möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass die Agenda- Arbeitskreise keine Forderungen erheben, sondern Ideen und Vorschläge für die politischen Gremien erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeisterkandidat und Agenda- Mitstreiter

Gerhard Scheuermann